

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 86

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 6 2tes Semester „ 3 Ausland: Zuschlag des Porto Es kann nur bei der Post abonniert werden Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements: Suisse: un an fr. 6 2^e semestre „ 3 Etranger: Plus frais de port On s'abonne exclusivement aux offices postaux Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés Annencen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Insetionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Bogiszeile (für das Ausland 35 Cts.) Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Umlauf der Silberscheidemünzen. — Circulation des monnaies divisionnaires d'argent. — Circolazione delle monete divisionari d'argento. — Annullation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — Glarner Kantonalbank in Glarus.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„ATLAS“, Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Ludwigshafen a/Rhein.

Unter Aufhebung der bisherigen werden folgende Rechtsdomizile verzeigt: Kanton Schwyz: Herr Hans Anzen, Lehrer, in Schwyz. Kanton Wallis: Herr Raimond Evéquoz, Advokat, in Sitten. Zürich, den 3. April 1908.

Der Bevollmächtigte für die Schweiz: von Claparède.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1908. 3. April. Die Aktiengesellschaft vormals Baumann älter & C^{ie} (Société anonyme ci-devant Baumann aelter & C^{ie}) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 388 vom 30. September 1905, pag. 1549) hat durch Ausgabe von weiteren 300 Aktien à Fr. 1000 ihr Grundkapital auf den statutarisch vorgesehenen Betrag von Fr. 4,000,000 (vier Millionen Franken) erhöht. Dasselbe zerfällt nunmehr in 4000 vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000.

3. April. Actiengesellschaft Ulmer & Knecht in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 137 vom 29. Mai 1907, pag. 962) (mit Zweigniederlassung in Bern). Die Einzelprokura des Joh. Heinrich Schneebeli ist erloschen.

3. April. Milchgenossenschaft Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 4. November 1907, pag. 1893). Albert Winiger ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt: Albert Egh-Hüni, von Fischenthal, in Horgen; derselbe führt kollektiv mit dem Aktuar Joseph Schilli rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Zur Zinne.

3. April. Die Firma Alfred Maier in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 147 vom 8. April 1904, pag. 585) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Löwenstrasse 31.

3. April. Die Firma J. Winkelmann, jun. in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1513) — Drogerie — ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

4. April. Kontrollkassen-Gesellschaft (Société anonyme des Caisses de Contrôle) in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 240 vom Juni 1905, pag. 957). Die Unterschrift des Direktors Joh. Paul Phil. Vielmetter ist erloschen.

4. April. Schweizerische Kreditanstalt (Société de Crédit Suisse) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Rudolf von Schultness-Rechberg, von Zürich, in Zürich V, bisher Prokurist, zu einem Vizedirektor, ferner Philipp Mühle, von Frankfurt a. M., in Zürich II, und Ernest de Saugy, von Moudon, in Zürich II, zu Prokuristen ernannt. Die Genannten, die Prokuristen per procura, zeichnen jeder gemeinsam mit einem Direktor oder einem andern Unterschriftsberechtigten. Die Unterschriften der Prokuristen Heinrich Baer, Arnold Loup, J. Emil Graf und Adolf Bickel sind erloschen.

4. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma A. Anfrüe & C^{ie} in Paris, mit Zweigniederlassung in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 401 vom 10. Oktober 1905, pag. 1601) — Gesellschafter: Albert Anfrüe, Michel Jean, Victor Jardel und Jules Chabrier, und Prokurist Jules Perrin — hat sich infolge Hinschiedes des Albert Anfrüe aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Jean, Jardel, Chabrier & C^{ie} in Paris (Seidenwaren en gros).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1908. 4. April. Die Firma «Gehr. Giordano» (Giordano frères) in Burgdorf (eingetragen im Handelsregister von Burgdorf am 30. September 1896 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 277 vom 3. Oktober 1896, pag. 1140) hat am 30. September 1896 in Bern unter der Benennung Giordano frères eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Gesellschafter Joseph Giordano befugt. Natur des Geschäftes: Gipser- und Malergeschäft. Geschäftslokal: Thunstrasse 16, Bern.

Bureau Biel.

3. April. Inhaber der Firma Ad. Kessler in Biel ist Adolf Kessler, von Grenchen, wohnhaft in Biel. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren. Geschäftslokal: Freie-Strasse 18.

4. April. Die Gebrüder Marcus und Siegmund Herz, von Köln a. Rh., beide in Biel wohnhaft, haben unter der Firma M. & S. Herz in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. April 1908 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Konfektion und Manufakturwaren. Geschäftslokal: Nidaugasse 42.

4. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Renfer & Cie. A. G. in Bözingen hat in der Generalversammlung vom 2. März 1908 ihre Statuten revidiert und dabei das Gesellschaftskapital auf den Betrag von dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) erhöht, eingeteilt in 300 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 303 vom 22. Juli 1905 publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Uri — Uri — Uri

1908. 20. März. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Schattdorf bildet sich mit dem Sitze in Schattdorf eine Genossenschaft, welche bezweckt, durch Ankauf und Haltung vorzüglicher Zuchtstiere reiner Abstammung, durch Auswahl einer Anzahl weiblicher Zuchtstiere reiner Abstammung der schweiz. Braunviehrasse und möglichst gute Aufzucht des Jungviehes, sowie durch Führung eines Zuchregisters, den Viehbestand der Genossen zu verbessern und zu heben. Die Statuten sind am 1. April 1907 aufgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Einlösung von Anteilscheinen je nach Zahl der Zuchtbuchtiere. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, fruchtlose Pfändung und Ausschluss. Genossenschafter, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, die Muttertiere oder das Jungvieh schlecht pflegen, durch unrichtige Angaben den Vorstand zu täuschen suchen, durch Betrug oder auf andere Weise das Ansehen der Genossenschaft schädigen, können jederzeit aus dem Genossenschaftsverbande ausgeschlossen werden. Für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Uri. Das Kapital wird beschafft: Durch Einlösung von Anteilscheinen zu Fr. 25, durch die Gebühren für Eintragungen ins Zuchtbuch, Sprunggelder und Zuchtstierprämien, durch allfällige Beiträge des Bundes, des Kantons und der Gemeinde, durch Anleihen und den Geschäftsgewinn, welcher letzterer den Inhabern von Anteilscheinen nicht ausbezahlt, sondern auf neue Rechnung vorgetragen wird. Bei Auflösung der Genossenschaft, welche vorbehaltlich der Bestimmungen in Art. 709 und 710 O. R. nicht stattfindet, solange wenigstens 7 Genossenschafter für den Fortbestand stimmen, erfolgt die Verteilung des Vermögens nach Anteilscheinen auf die Mitglieder derselben. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus drei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Schreiber des Vorstandes durch Kollektivzeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Walker, Präsident; Johann Traxel, Kassier, und Ludwig Walker, Schreiber; alle in Schattdorf.

3. April. Unter dem Namen Verkehrsverein des Urserntales hat sich mit dem Sitze in Andermatt ein Verein gegründet, welcher die Hebung und Förderung der Verkehrsinteressen des gesamten Urserntales bezweckt. Die Statuten sind am 6. Mai 1905 festgestellt und am 29. Mai gl. Js. vom Regierungsrate des Kantons Uri genehmigt worden. Die Aufnahme von Mitgliedern geschieht durch die Verkehrskommission nach mündlicher oder schriftlicher Anmeldung bei derselben. Mitglieder des Vereins sind: a. Die Gemeinden und Korporationen, bzw. deren Behörden, Verkehrsanstalten und Vereine, welche sich je durch einen Abgeordneten vertreten lassen und jährliche Beiträge leisten; b. Hoteliers und Pensionhalter, welche eine Personaltaxe von Fr. 10, sowie pro Fremdenbett einen jährlichen, jeweiligen von der Verkehrskommission zu bestimmenden Beitrag leisten; c. Inhaber von Wirtschaften und Magazinen, Handwerker und Fuhrhalter etc., welche einen Jahresbeitrag von Fr. 5—20 bezahlen; d. Private und auswärtige Interessenten, welche einen Jahresbeitrag von mindestens Fr. 5 bezahlen. Der Austritt aus dem Verein kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Oktober) durch eine dem Präsidenten einzureichende schriftliche Kündigung erfolgen. Der Ausschluss aus dem Verein kann erfolgen: 1) Bei Nichtbezahlung des Jahresbeitrages innert dem Rechnungsjahr; 2) bei absichtlicher Missachtung gefasster Vereinsbeschlüsse oder bei Handlungen, welche dem Verein Schaden zufügen. Die Bekanntmachungen des Vereins erscheinen im Amtsblatt des Kantons Uri. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und Verkehrskommission. Letztere wird von der Generalversammlung gewählt und besteht aus 9 Mitgliedern. Namens des Vereins führen der Präsident und der Sekretär der Verkehrskommission kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen. Präsident ist Albert Müller, von Hospenthal; Sekretär ist Wilhelm Bollschweiler, von Unterägeri; beide in Andermatt.

3. April. Josef Regli-Loretz, von und in Wassen, ist Alleininhaber der Firma J. Regli-Loretz, Gotthardgranitbrüche, in Wassen. Natur des Geschäftes: Granitabbeutung und Verkauf.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1908. 2. April. Die Firma J. M. Schüriger, in Ibach-Schwyz, Gerberei, Lederhandlung und Agenturen (S. H. A. B. Nr. 391 vom 3. Oktober 1905, pag. 1561), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

2. April. Inhaber der Firma **H. Züger** in Einsiedeln ist H. Züger, von Lachen, in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Spezerei-handlung.

2. April. Inhaber der Firma **Schweizer-Zentrale für Honigverwertung C. Felchlin, Schwyz** in Schwyz ist Karolina Felchlin in Schwyz. Natur des Geschäftes: Honigverwertung. Die Firma erteilt Prokura an Max Felchlin in Schwyz.

Freiburg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Romont (district de la Glâne).

1907. 3. avril. Le chef de la maison **Alexandre Barbey**, à Romont, est Alexandre, fils d'Alphonse Barbey, de Siviriez, domicilié à Romont. Desser-vance de l'hôtel de ville.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Olten.

1908. 3. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Fr. Kung & Co** in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt am 4. Februar 1908 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 31 vom 7. Februar 1908, pag. 205) hat mit der Eintragung im Handelsregister in Olten unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung er-richtet. Natur des Geschäftes: Vertretung der Zeitschrift «Nach Feierabend» und Buchhandel. Geschäftslokal: Marktgasse Nr. 271. Ausser den Gesell-schaftern Friedrich Kung-Frey in Basel und Gottfried Suter-Berkes in Basel ist zur Vertretung der Zweigniederlassung beauftragt Albert Helbling, von Jona (St. Gallen), in Olten, welchem die Firma Prokura erteilt.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1908. 30. März. Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma **Paravicini & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 373 vom 19. September 1905, pag. 1489) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Fritz Paravicini aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Paravicini & Co».

30. März. Witwe Anna Paravicini-Weber, von und in Basel, und Fried-rieh Waldner-Lips von Basel, wohnhaft in Allschwil (Baselstätt), haben unter der Firma **Paravicini & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 30. März 1908 beginnt und Aktiven und Passiven der früheren Kommanditgesellschaft «Paravicini & Co» übernimmt. Witwe Anna Paravicini-Weber ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Friedrich Waldner-Lips ist Kommanditär mit der Summe von zehntausend Franken (Fr. 10,000) und führt zugleich die Prokura. Des fernern erteilt die Firma Prokura an Wilhelm Werder, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Giesserei, mecha-nische Werkstätte und galvanische Anstalt; Fabrikation und Vertretungen in Maschinen und Apparaten für Brauereien, sowie in Armaturen. Geschäfts-lokal: Petersplatz 3.

2. April. Die Firma **C. Volderauer jr.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 4 vom 17. Januar 1883, pag. 30) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Volderauer».

2. April. Inhaber der Firma **C. Volderauer** in Basel ist Carl Volderauer-Charon (Sohn), von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Volderauer jr.» Natur des Geschäftes: Agenturen in Kolonialwaren, Drogen, Landesprodukten und Weinen. Geschäftslokal: Mittleré Strasse 58.

2. April. Inhaber der Firma **Ferd. Klumpp** in Basel ist Ferdinand Klumpp-Dörflinger, von und in Basel. Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Geschäftslokal: Blumenrain 13.

2. April. Die Firma **M. Werner-Riehm** in Basel (S. H. A. B. Nr. 97 vom 17. April 1886, pag. 266) erteilt Prokura an Karl Ludwig Werner, von und in Basel.

2. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie Gesellschaft für Schappe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 42 vom 26. März 1883, pag. 321) erteilt Kollektivprokura an Adrian Aloth und Louis Weiss, beide von und in Basel, in der Weise, dass sie gemeinsam unter sich oder jeder derselben zusammen mit einem der übrigen dazu Berechtigten zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft befugt sind.

3. April. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Werthemann, Botty & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 476 vom 23. November 1906, pag. 1901) ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Georg Bernhard Haller ausge-schieden.

3. April. Die Firma **C. Guidi-Schlageter** in Basel, Eisgeschäft. (S. H. A. B. Nr. 79 vom 6. April 1891, pag. 326), ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

4. April. Die Firma **A. Metzger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 16. April 1896, pag. 443) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Agentur und Import in Papier, Papier en gros.

4. April. Eugen Hoenes, von und in Basel, und Max Gerster-Gressly, von Bern, wohnhaft in Baugy s. Clarens, sowie die Firma «Gerster & Co» in Clarens, haben unter der Firma **Hoenes, Gerster & Co** in Basel eine Komman-ditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1908 begonnen hat. Eugen Hoenes und Max Gerster-Gressly sind unbeschränkt haftende Gesell-schafter, die Firma «Gerster & Co» ist Kommanditärin mit der Summe von Eintausend Franken (Fr. 1000). Natur des Geschäftes: Kaffeerösterei und Import. Kommission. Engros-Depot des Waschpulvers «Selbstwäscher». Ge-schäftslokal: Gundeldingerstrasse 446.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1908. 2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. Hinniger & J. Däuble**, Zigarren- und Tabakhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. Mai 1902, pag. 746) hat sich infolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; die obgenannte Firma ist daher erloschen.

2. April. Inhaber der Firma **Wilhelm Weiss** in Schaffhausen ist Wilhelm Weiss, von Jestetten (Baden), in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Zigarren- und Tabakhandlung. Geschäftslokal: Schiffplände.

3. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische In-dustrie-Gesellschaft (Société Industrielle Suisse)** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 431 vom 3. November 1905, pag. 1722) ist das Grundkapital der Gesell-schaft durch Ausgabe von 850 Stück neuen Inhaber-Aktien von je Fr. 500 auf den statutarischen Betrag von Fr. 2,000,000 (zwei Millionen Franken) erhöht worden, eingeteilt in 4000 Stück auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500.

3. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bank in Schaffhausen**, mit Sitz in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 353 vom 5. September 1905, pag. 1410), hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 22. Februar 1907 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital von Fr. 3,000,000 ist um Fr. 1,500,000 auf den Betrag von Fr. 4,500,000 (vier Millionen funfhunderttausend Franken) erhöht worden, eingeteilt in 9000 Stück Inhaber-Aktien von je Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Sodann sind der Präsident der Bank, Johann Conrad Sturzenegger, und der Direktor, Max Breiter, von ihren Stellen zurückgetreten

und daher deren Unterschrift für die Bank erloschen. Zum Präsidenten der Bank wurde gewählt: Rudolf Fischli-Brügger, Kantonsrat, von Diessenhofen (Thurgau), in Schaffhausen, welcher kollektiv mit dem Vizepräsidenten der Bank oder mit einem Mitglied der Direktion oder mit einer andern zur Zeich-nung berechtigten Person die rechtsverbindliche Unterschrift für die Bank führt. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1908. 3. April. In der am 28. Mai 1907 stattgehaltenen ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der **Toggenburger Bank** mit Hauptsitz in Lichtensteig und weiteren Comptoirs in St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil und Flawil (S. H. A. B. Nr. 135 vom 31. März 1906, pag. 539), wurden die Gesellschaftsstatuten teilweise revidiert, wobei hier folgende Tatsachen speziell zu erwähnen sind: Das Aktienkapital ist auf fünfzehn Millionen Franken festgesetzt, eingeteilt in 30,000 Aktien zu Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten. Hiervon sind 18,000 Aktien bereits ausgegeben, weitere 6000 Aktien gelangen im Laufe des Jahres 1907 zur Emission. Die Ausgabe der restlichen 6000 Aktien kann jederzeit durch einfachen Be-schluss der Generalversammlung verfügt werden. In der ordentlichen General-versammlung der Aktionäre der genannten Gesellschaft vom 10. März 1908 wurde die Vollerziehung des im Jahre 1907 emittierten neuen Aktienkapitals im Betrage von drei Millionen Franken konstatiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt demnach gegenwärtig zwölf Millionen Franken, einge-teilt in 24,000 Aktien zu je funfhundert Franken, die auf den Inhaber lauten. Die übrigen Statutenabänderungen berühren die bereits früher im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

3. April. Die Firma **Otto Ziegler, Apotheker**, in Lichtensteig (S. H. A. B. vom 18. Januar 1892, pag. 42), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. April. Der Inhaber der Firma **E. Baer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 23. Januar 1906, pag. 113) ändert die Natur des Geschäftes ab in: An- und Verkauf von Stickereien.

3. April. Paul Schmidt, von Basel in St. Gallen, und Frau Barbara Lutz-Dornbirer, von Wolfhalden, in Stein am Rhein, haben unter der Firma **Paul Schmidt & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Ge-sellschafter ist Paul Schmidt, Kommanditär ist Frau Barbara Lutz-Dornbirer mit dem Betrage von funfundsanzigtausend Franken. Stickereifabrikation und Export. Merkurstrasse Nr. 1.

3. April. **Schweiz. Metallarbeiterverband, Section St. Gallen**, Genossen-schaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 355 vom 27. August 1906, pag. 1417; Nr. 62 vom 12. März 1907, pag. 414). Der Vorstand besteht nun aus: Josef Fürst, von Friedrichshafen, Präsident; Emil Winkler, von Hoch-felden (Zürich), in Rotmonten, Vizepräsident; Jakob Gisi, von Niedergögen (Solothurn), Aktuar; Beisitzer: Jakob Rüttner, von Vilters, in Lachen, Vonwil, Karl Egger, von Eggisriet, Harry Andersen, von Kopenhagen, Hubert Dürr, von St. Gallen, in Lachen-Vonwil, und Arnold Marti, von Othmarsingen; alle übrigen wohnhaft in St. Gallen.

3. April. **Krankenunterstützungsverein der Sticker in Morschwil und Untereggen**, Genossenschaft mit Sitz an ersterem Orte (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1514). Aus der weiteren Kommission sind aus-geschieden die Mitglieder Carl Jöhl, Anton Laub, Arnold Handermann und Jos. Bingesser. Dafür wurden gewählt: Otto Weber, von Eschenz, in Morsch-wil, Josef Heil, von Waldkirch, in Goldach, Johann Baptist Raschli, von Mös-nang, in Untereggen, und Anton Noser, von Oberurnen, in Untereggen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1908. 31. März. Die Firma **U. A. Mathis** in St. Moritz, Sattler und Tapezierer (S. H. A. B. vom 23. September 1895), ist infolge Todes des In-habers erloschen.

31. März. Die **Vieh-zuchtgenossenschaft Jenaz** in Jenaz hat in ihrer Gene-ralversammlung vom 27. Januar 1901 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. vom 17. November 1894 publizierten Tatsachen getroffen: Zweck der Genossenschaft ist, durch Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh und sorgfältige Kontrolle der Ab-stammung (Zuchtbuchführung) die Viehzucht für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Mitglieder haben nuncmehr ausser der Einzahlung von Fr. 25 keine anderen Beiträge zu leisten. Ferner wurde in der Generalver-sammlung vom 21. Januar 1906 beschlossen, die Einschreibgebühr für neu-aufgenommene Tiere von 50 Rp. auf Fr. 1 zu erhöhen. An Stelle des aus-tretenden August Hartmann wurde als Aktuar gewählt: Lehrer Hans Bardill in Jenaz.

1. April. Inhaber der Firma **Photographie W. Küpfer** in St. Moritz, welche am 1. Oktober 1907 entstanden ist, ist Walter Küpfer-Wyder, von Bern, wohnhaft in St. Moritz. Natur des Geschäftes: Photographische Arbeiten. Geschäftslokal: Haus Helvetia, in St. Moritz-Dorf.

1. April. Die Firma **Emil Thurnherr** in Davos-Platz, mech. Werkstätte, Installation von Zentralheizungen, sanitäre Anlagen und Wasserversorgungen (S. H. A. B. Nr. 393 vom 9. Juli 1906, pag. 1169), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Thurnherr & Co.» in Davos-Platz.

Arnold Emil Thurnherr, von Oberriet, und Heinrich August Knipper, von Metz, beide wohnhaft in Davos-Platz, haben unter der Firma **Thurnherr & Co.** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1908 ihren Anfang nimmt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Thurnherr». Natur des Geschäftes: Mech. Werk-stätte, Zentralheizungen, sanitäre Anlagen, Wasserversorgungen etc. Ge-schäftslokal: Haus Thurnherr, untere Bahnhofstrasse 5.

1. April. Inhaber der Firma **Fco. Mordasini** in St. Moritz-Bad, welche am 9. März 1903 entstanden ist, ist Federico Mordasini, von Crana (Tessin), wohnhaft in St. Moritz-Bad. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Logis. Geschäftslokal: Zum «Veltliner Keller» in St. Moritz-Bad.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1908. 2. aprile. La società anonima «**Robur**» officina meccanica per azioni già **F.lli Brilli**, con sede in Bellinzona (E. u. s. d. c. del 26 febbraio 1906, n° 74, pag. 293), genere di commercio: Esercizio di un' officina meccanica e lavori affini, è stata dichiarata sciolta con risoluzione dell' assemblea generale in data 15 marzo 1908. La liquidazione avrà luogo sotto la ragione sociale **Società Anonima Robur, Officina meccanica in liquidazione**, a cura di Domenico Giambonini, fu Angelo, da Gandria, domiciliato in Bellinzona.

3. aprile. Carlo Penno, di Milano, Domenico Giambonini, di Gandria, Alessandro Giambonini, di Gandria, Emilio Giambonini, di Gandria, Luigi Luini, di Berzona, tutti domiciliati in Bellinzona, hanno costituito in Bellin-zona una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Penno e Comp.**, incominciata col 1° marzo 1908. Genere di industria e commercio: Esercizio di un' officina elettro-meccanica e lavori affini, sotto l'insegna «**Robur**». La società è validamente vincolata dalla firma collettiva dei soci Carlo Penno e Emilio Giambonini. Gli altri soci non hanno la firma sociale.

Ufficio di Lugano.

4 aprile. La società in accomandita **A. Spanazzi & C^o**, in Lugano, confezioni e calzature (F. u. s. di c. del 12 settembre 1907, n° 228, pag. 1591), è sciolta, la ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta individuale «Eugène Sabato», pure in Lugano.

4 aprile. La ditta **Eugène Sabato**, in Lugano (F. u. s. di c. del 28 luglio 1905, n° 311, pag. 1242), assume l'attivo ed il passivo della cessata società in accomandita «A. Spanazzi & C^o»; pure in Lugano.

Ufficio di Mendrisio.

3 aprile. Proprietario della ditta **Dominelli Giuseppe**, in Morbio Superiore, è Giuseppe Dominelli, fu Francesco, da e domiciliato in Morbio Superiore. Genere di commercio: Prestino, commestibili ed osteria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1908. 4 avril. La raison **Barile et Giacomini en liquidation**, à Aigle, gypserie, peinture en bâtiments (F. o. s. du c. des 11 août 1897 et 18 janvier 1904, n° 19, page 74), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Bureau de Grandson.

1^{er} avril. Sous la raison sociale **Société des Eaux de La Sagne**, il est formé à La Sagne, commune de Ste-Croix, une association régie par le titre XXVII du Code fédéral des obligations et dont les statuts, datés du 28 décembre 1907, contiennent entre autres les dispositions suivantes: Le siège de la société est à La Sagne, commune de Ste-Croix, et sa durée est illimitée. Elle est formée par les propriétaires de bâtiments sis à La Sagne, et elle a pour but d'amener dans la localité, l'eau sous pression pour: 1^o la distribuer à domicile; 2^o la fournir aux sociétés de fontaine qui en feront la demande; 3^o établir un service d'hydrants. Les propriétaires sus spécifiés font de droit partie de la société. Tout propriétaire de bâtiment qui voudra faire partie de la société devra en faire la demande par écrit au président qui la soumet à l'assemblée générale; s'il est admis, il paie une finance d'entrée fixée annuellement. Une démission ne peut être admise que si elle a été annoncée par écrit au président, six mois avant la fin d'un exercice annuel, et en outre, si le démissionnaire s'est libéré de tout engagement; aussitôt sa démission acceptée, le sociétaire perd tous ses droits à l'actif social. L'exclusion peut être prononcée contre un sociétaire qui porterait atteinte aux intérêts et au crédit de la société. Il pourra lui être réclamé une indemnité correspondant aux frais qu'a occasionnés son installation. Tous les sociétaires sont copropriétaires du matériel et des valeurs qui composent l'actif social. Ils sont solidairement engagés pour toutes les dettes et charges de la société. L'actif de la société est représenté par les finances d'entrées, par un matériel, par une cotisation annuelle, par des contributions fixées annuellement par l'assemblée générale et le produit des amendes. La société est dirigée par un comité de cinq membres nommés pour cinq ans et rééligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale et signent collectivement. Les bénéficiaires de l'association, cas échéant, sont employés à l'amortissement de la dette et à l'amélioration des conditions d'alimentation de l'eau. En cas de dissolution de la société, l'actif net, s'il en existe, sera partagé entre les membres de la société, au prorata des bâtiments qu'ils possèdent ayant l'eau au moment de la dissolution. Le comité est composé de: Louis Jaccard, président; Gustave Thévenaz, secrétaire; Ami Paillard, caissier; Georges Campiche et Jules Favre; tous domiciliés à La Sagne rière Ste-Croix.

Bureau de Lausanne.

3 avril. Otto Studer, père, et ses fils Eugène et Otto Studer, de Oensingen (Soleure), le premier domicilié à Lausanne, le second à Vilafranca del Panadès (Espagne), et le troisième à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Otto Studer et fils**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne, et qui commence ce jour. Genre de commerce: Vins en gros, courtage et commission. Bureau: Boulevard de Grancy, 27.

3 avril. Dans son assemblée générale du 14 mars 1907, la **Société anonyme immobilière de Jolimont**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 28 février 1903 et 3 octobre 1904), a pris acte de la démission de Ernest Monachon, président, et Gustave Martinet, secrétaire du conseil d'administration de la dite société. Celui-ci reste composé d'un seul membre, soit Emile Decker, à Lausanne, lequel a la signature sociale.

Bureau de Moudon.

3 avril. La succursale établie à Moudon, sous la raison **C. Cuérel**, denrées coloniales, épicerie, tabacs et cigares (F. o. s. du c. du 20 juillet 1907, page 1305), par la maison «C. Cuérel», à Yverdon, est radiée ensuite de renonciation du titulaire à dite succursale.

Bureau de Nyon.

3 avril. Le chef de la maison **Paul Courtès**, à Nyon, est Marie-Auguste-Paul Courtès, français, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Tabacs et cigares, articles de pêche. Rue de Rive n° 32.

Bureau d'Oron.

3 avril. La raison **Pierre Seiler**, achat et vente du lait et de ses produits, commerce de pores, à Oron-la-Villé (F. o. s. du c. du 3 novembre 1903), est radiée par suite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1908. 2 avril. Dans son assemblée générale du 9 mars 1908, la société anonyme **La Confection Marque P. K. Z. (S. A.)**, à Zurich, et succursale à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 octobre 1905, n° 428), a modifié sa raison sociale, qui est actuellement la suivante: **La Confection Kehl, Société anonyme, Marque P. K. Z.**

Genève — Genève — Genève

1908. 2 avril. Le chef de la maison **G. Naef**, à Genève, commencée le 1^{er} avril 1908, est Gottlieb Naef, d'origine zurichoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce en gros de cartes postales illustrées et papeterie. Locaux: 7, Rue de la Prairie.

2 avril. La **Société hydraulique de Coligny, en liquidation**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 et 25 juin 1907, page 1131 et 1139), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

2 avril. Henri Minod et Louis Donzel, associés commanditaires de la maison **Grebel, Wendler et C^o**, comptoir minéralogique et géologique et toutes opérations s'y rattachant, à Genève (F. o. s. du c. du 15 avril 1907, page 651), se sont retirés de la société.

2 avril. La société dite: **Union Chrétienne de Jeunes Gens de Genève**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 janvier 1897, page 99), a, dans sa séance du 18 octobre 1907, adopté de nouveaux statuts. Elle conserve la même dénomination et son siège à Genève. Elle a pour but le développement religieux, intellectuel et physique des jeunes gens. La société se compose de

quatre catégories de membres soit: actifs, associés, anciens, honoraires. Peuvent être admis comme membres actifs, les jeunes gens âgés d'au moins 17 ans et comme membres associés ceux âgés d'au moins 16 ans qui en font la demande et qui remplissent les conditions prévues aux statuts. Les anciens membres se recrutent parmi les membres actifs sortants. Sur le préavis du comité directeur, l'union peut nommer membres honoraires les personnes qui lui ont rendu de signalés services. Les cotisations sont fixées à fr. 1 par mois pour les membres actifs et fr. 0.50 par mois pour les membres associés; chaque ancien membre fixe lui-même le taux de sa cotisation. Tout membre ayant atteint l'âge de 45 ans révolus cesse par ce fait d'être membre actif ou associé. Les démissions doivent être adressées par lettre au comité directeur. On sort aussi de la société par exclusions prononcées conformément aux statuts. La société est administrée dans son ensemble par un comité directeur, composé de 7 membres nommés pour 2 ans, et un conseil de surveillance. L'union est valablement engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du comité directeur. Les convocations aux assemblées se font par circulaires ou avis dans les journaux. En cas de dissolution de la société, l'actif ainsi que les archives de l'association seront déposés chez l'un des membres du conseil. En cas de non reconstitution de l'association dans le délai de dix ans, tout l'actif sera remis à une société travaillant à Genève, sur les mêmes bases religieuses que l'union. Le comité directeur est actuellement composé de: Ernest Honegger, président; Alcide-E. Pidoux, Henri Dubal, Albert Renaud, Marc Vuille, Georges Muller, Emile Pasquet; tous domiciliés à Genève.

2 avril. La société en commandite **Goss, Marchand et C^o**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 mai 1906, page 758), est déclarée dissoute à dater du 31 mars 1908. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société «Robert Marchand et C^o».

Sous la raison sociale **Robert Marchand et C^o**, il s'est constitué à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} avril 1908 et reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société ci-dessus radiée. Elle a pour seul associé responsable Robert-Antoine Marchand, de Genève, y domicilié, et pour associé commanditaire Henri Brachard, de Genève, domicilié à Grange-Canal, lequel s'engage pour une commandite de 50,000 francs. Genre d'affaires: Agence générale d'assurances, régie, vente et achat d'immeubles, publicité. Bureau: 2, Place Bel Air. La maison donne procuration à Henri Place, domicilié aux Eaux-Vives.

2 avril. Le chef de la maison **J. E. Goss, ing.**, à Genève, commencée le 1^{er} avril 1908, est Jacques-Elisée Goss, ingénieur, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Bureau technique, expertises et gestion d'immeubles. Bureau: 2, Place Bel Air.

Umlauf der Silberscheidemünzen

Zum Umlauf in der Schweiz sind folgende Silberscheidemünzen zugelassen:

I. Schweizerische Münzen. Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bilde der stehenden Helvetia und den Jahreszahlen von 1874 und der nachfolgenden Jahre.

II. Belgische Münzen. Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bildnis des Königs Leopold II. und den Jahreszahlen von 1866 und der nachfolgenden Jahre.

III. Französische Münzen. 1) Die Zweifranken- und Einfrankenstücke mit dem Bildnis Napoleons III. mit dem Lorbeerkranz und den Jahreszahlen von 1866 bis 1870 und die 50-Rappen- und 20-Rappenstücke (Silber) mit dem nämlichen Bildnis und den Jahreszahlen von 1864 bis 1869.

2) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bilde der Republik (Götin) und den Jahreszahlen von 1870 bis 1896.

3) Die Zweifranken-, Einfranken- und 50-Rappenstücke mit dem Bilde der Særin und den Jahreszahlen von 1897 und der nachfolgenden Jahre.

IV. Griechische Münzen. Die Stücke von 2 Drachmen (Franken), 1 Drachme (Franken), 50 Lepta (Rappen) und 20 Lepta (Rappen, Silber) mit dem Bildnis des Königs Georg I. und den Jahreszahlen von 1868 und der nachfolgenden Jahre.

Die schweizerischen Silberscheidemünzen sind von den öffentlichen Kassen in unbeschränktem Betrage anzunehmen, die belgischen, französischen und griechischen Silberscheidemünzen bis zum Betrage von Fr. 100 für jede einzelne Zahlung.

Es ist den öffentlichen Kassen untersagt, andere als die hiervoor erwähnten schweizerischen, belgischen, französischen und griechischen Silbermünzen an Zahlungsstatt anzunehmen oder auszugeben und es wird namentlich in Erinnerung gebracht, dass die italienischen Silberscheidemünzen, die von Italien heimgeschafft worden sind, in der Schweiz seit dem 25. Juli 1894 nicht mehr gesetzlichen Kurs haben und von den öffentlichen Kassen nicht mehr angenommen werden können.

Die schweizerischen, belgischen, französischen und griechischen Silberscheidemünzen, die derart abgeschliffen sind, dass sich die Merkmale ihrer Kursfähigkeit nicht mehr erkennen lassen, und desgleichen die beschädigten, durchlöcherchten, angefeilten, angeschnittenen oder sonstwie durch Metallenzug oder durch Verunstaltung entwerteten kursfähigen Münzen sind vom Verkehr ausgeschlossen. Die öffentlichen Kassen sind jedoch ermächtigt, diese Münzen zum reduzierten Kurse von 50 % ihres Nennwertes zum Zwecke der Einlieferung an die eidgenössische Staatskasse anzunehmen. Weigern sich die Inhaber dieser Münzen, sie zum reduzierten Kurse von 50 % abzutreten, so sind diese Inhaber darauf aufmerksam zu machen, dass ihnen noch der Ausweg offen steht, die Münzen portofrei der eidgenössischen Staatskasse einzusenden, welche sie prüfen und dem Einsender den aus der Prüfung sich ergebenden Wert vergüten wird. (V. 16)

Bern, den 10. März 1908.

Der Vorsteher des eidgenössischen Finanzdepartementes:
Comtesse.

Circulation des monnaies divisionnaires d'argent

Sont admises dans la circulation en Suisse les monnaies divisionnaires d'argent énumérées ci-après.

I. Monnaies nationales. Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. au type de l'Helvétia debout et aux millésimes de 1874 et années suivantes.

II. Monnaies belges. Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. à l'effigie du roi Léopold II et aux millésimes de 1866 et années suivantes.

III. Monnaies françaises. 1^o Pièces à l'effigie laurée de Napoléon III et aux millésimes de 1866 à 1870 pour les pièces de fr. 2 et fr. 1, 1864 à 1869 pour les pièces de 50 cent. et de 20 cent. (argent).

2^o Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. au type République (déesse) et aux millésimes de 1870 à 1896.

3^o Pièces de fr. 2, fr. 1 et 50 cent. au type de la Semeuse et aux millésimes de 1897 et années suivantes.

IV. Monnaies grecques. Pièces de 2 drachmes (fr.), 1 drachme (fr.), 50 lepta (cent.) et 20 lepta (cent.) (argent) à l'effigie du roi Georges I^{er} et aux millésimes de 1868 et années suivantes.

Les monnaies divisionnaires d'argent nationales, sont admises par les caisses publiques sans limitation de quantité, les pièces divisionnaires d'argent belges, françaises et grecques jusqu'à concurrence de fr. 100 dans chaque paiement.

Il est interdit aux caisses publiques de recevoir à leurs guichets et de comprendre dans leurs paiements des monnaies divisionnaires d'argent autres que les pièces suisses, belges, françaises et grecques ci-dessus et il est notamment rappelé que les pièces divisionnaires italiennes ayant été nationalisées, n'ont plus cours légal en Suisse depuis le 25 juillet 1894 et ne peuvent plus être reçues dans les caisses publiques.

Les monnaies divisionnaires d'argent suisses, belges, françaises et grecques dont l'usure est telle que leur effigie et les signes particuliers du pays d'émission ne sont plus reconnaissables, de même que celles qui sont mutilées, perforées, limées, rognées, détériorées par ablation du métal ou autrement sont exclues de la circulation. Les caisses publiques sont toutefois autorisées à accepter ces monnaies au cours réduit de 50 % de leur valeur nominale, pour être ensuite transmises à la caisse d'Etat fédérale à Berne. Si les porteurs de ces monnaies refusent de les céder au cours réduit de 50 %, ils seront rendus attentifs à la faculté qui leur

est encore réservée de les envoyer en franchise de port à la caisse d'Etat fédérale; celle-ci les examinera et bonifiera à l'expéditeur la valeur que fera ressortir cet examen. (V. 17)

Berne, le 10 mars 1908.

Le chef du Département fédéral des finances:

Comtesse.

Circolazione delle monete divisionali d'argento

Sono ammesse alla circolazione in Svizzera le monete divisionali d'argento qui sotto enumerate:

I. Monete svizzere. Pezzi da fr. 2, fr. 1 e 50 centesimi coll'Elvezia in piedi e portanti il millesimo 1874 e anni successivi.

II. Monete belghe. Pezzi da fr. 2, fr. 1 et 50 cent. coll'effigie del re Leopoldo II e portanti il millesimo 1866 e anni successivi.

III. Monete francesi. 1^o Pezzi coll'effigie laureata di Napoleone III e coi millesimi dal 1866 al 1870 per i pezzi da fr. 2 e fr. 1; dal 1864 al 1869 per i pezzi da 50 cent. e da 20 cent. (argento).

2^o Pezzi da fr. 2, fr. 1 e 50 cent. colla Repubblica (dea), e coi millesimi dal 1870 al 1896.

B. 33.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank in Glarus vom Jahre 1907.

Soll.

Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.

Nutzposten.

Main financial statement table with columns for Soll (debit) and Haben (credit) and rows for various categories like Verwaltungskosten, Steuern, Ertrag des Wechselleontos, etc.

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Glarner Kantonalbank in Glarus vom Jahre 1907.

Verteilung des Reingewinnes von 1907 gemäss Art. 38*) des Reglements.

Table showing the distribution of net profit for 1907, including items like Der Reingewinn des Rechnungsjahres beträgt, Hiervon ab: 4% Zins auf dem Gründungskapital, etc.

*) Art. 38 des Reglements lautet: Der verbleibende Reingewinn fällt in den Reservefonds, bis dieser, inklusive des an die Bank übergehenden Reservefonds der bewohenden Landesersparniskasse, die Höhe von 50% des Gründungskapitals der Bank erreicht hat.

Ein später sich ergebender Reingewinn fällt in die Staatskasse.

3° Pezzi da fr. 2, fr. 1 e 50 cent. colla Seminatrice, portanti il millesimo 1897 e anni successivi.

IV. Monete greche. Pezzi da 2 dramme (franchi), 1 dramma (franco), 50 lepta (centesimi) e 20 lepta (centesimi, argento), coll' effigie del re Giorgio I e col millesimo dal 1868 in poi.

Le monete divisionali d'argento svizzere sono accettate dalle casse pubbliche senza limite di quantità, le monete divisionali d'argento del Belgio, della Francia e della Grecia sino alla somma di 100 franchi per ogni pagamento.

E vietato alle casse pubbliche di ricevere ai loro sportelli e di comprendere nei loro pagamenti delle monete divisionali d'argento che non siano i pezzi svizzeri, belgi, francesi e greci qui sopra enumerati, e si rammenta in modo speciale che le monete divisionali italiane essendo state nazionalizzate, hanno cessato di aver corso legale in Svizzera dal 25 luglio 1894 e non possono più essere accettate dalle casse pubbliche.

Le monete divisionali d'argento di conio svizzero, belga, francese e greco che fossero logore in modo da non poter più distinguere la loro effigie e i segni particolari della loro emissione, nonché tutte le monete mutilate, perforate, limate, tosate, deteriorate per ablazione del metallo o in altro modo, sono escluse dalla circolazione. Le casse pubbliche sono peraltro autorizzate ad accettare queste monete al corso ridotto del 50%

del loro valore nominale, per essere poi rimesse alla cassa di stato federale in Berna. Se i portatori di queste monete rifiutano di cederle al corso ridotto del 50%, saranno avvisati che è loro ancora riservata la facoltà di spedirle franche di porto alla cassa di stato federale; questa le esaminerà e bifigherà al mittente il valore risultante da questo esame.

Berna, 10 marzo 1908.

Il direttore del Dipartimento federale delle finanze:
Comtesse.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 3 avril 1908, une nouvelle carte sous-souche n° 392 et n° d'ordre 313, à la maison Frédéric Zahn, à Neuchâtel.

Cette carte remplace celle qui avait été délivrée le 1er avril 1908, sous souche n° 3960, n° d'ordre 313, laquelle ayant été égarée, est annulée par le présent avis. (V. 21)

Neuchâtel, le 6 avril 1908.

Département de Police.

B. 33.

**Jahresschluss-Bilanz
der Glarner Kantonalbank in Glarus
auf 31. Dezember 1907.**

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten)

Aktiven.

Passiven.

Aktiven		Passiven	
I. Kassa.			
800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	
103,119	55	Uebrige gesetzliche Barschaft.	
903,119	55	Gesetzliche Barschaft.	
44,950	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1).	
114,700	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	
1,168,798	90	Uebrige Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)			
255,861	40	Schweiz. Emissionsbanken-Debitoren.	
465,789	99	Korrespondenten-Debitoren.	
III. Wechselforderungen.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:			
256,767 55 innert 30 Tagen fällig.			
558,492 45 " 31—60 " " "			
192,910 50 " 61—90 " " "			
1,439.80 in über 90 " " "			
1,008,610	30		
Wechsel auf das Ausland:			
1,596 45 innert 30 Tagen fällig.			
8,698 30 " 31—60 " " "			
10,294	75		
Wechsel mit Faustpfand:			
131,287 50 innert 30 Tagen fällig.			
201,000 — " 31—60 " " "			
1,351,192	55		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)			
1,826,579	75	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
2,205,345	25	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	
14,371,111	62	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.			
58,200	—	Aktien (vide Beilage Nr. 2).	
7,901,541	—	Obligationen	
7,959,741	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
7,960,741	—	Immobilien, nicht zum eigenen Gebrauch.	
VII. Feste Anlagen.			
45,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
45,100	—	Mobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
73,422	—	Retenaken auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).	
40,000	—	Verzinsung des Gründungskapitals von Fr. 1,000,000 à 4 %.	
192,413	15	Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 3/4 und 4 %.	
25,495,147	21		
I. Notenemission.			
Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)			
1,955,050	—		
44,950	—	Eigene Noten in Kassa	
II. Kurzfristige Schulden.			
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
6,028	30	Depositen oder Kassascheine	
135,705	61	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	
84,868	92	Korrespondenten-Kreditoren	
1,975,004	47	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
6,447,963	40	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
2,590	—	Ausstehende Noten der Leihkassa Glarus	
III. Wechselschulden.			
Tratten und Akzeptionen			
		31,664	33
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
		12,603,192	35
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Unterstützungsfonds für die Beamten, diesjährige Zuweisung (vide Beilage Nr. 5)			
		2,344	—
Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)			
		7,817	05
Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907			
		30,356	20
		167,612	58
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Kapital			
		1,500,000	—
Statutarischer Reservefonds			
		500,000	—
		2,000,000	—

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Glarner Kantonalbank in Glarus auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

Emittent	In Kassa	In Zirkulation
160 Noten von Fr. 500	Fr. 80,000	8,500
14,100 " " " 100	" 1,410,000	23,900
10,200 " " " 50	" 510,000	12,550
24,460 Noten	Fr. 2,000,000	44,950
		1,955,050

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:
a. 274 Conti mit einem Gesamt-Guthaben von Fr. 1,975,004.47
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel Fr. 45,443.90
Deklarierter Wert der zur Aufbewahrung übernomm. Wertschriften Fr. 6,637,670.47

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Einlegerszahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 4 des Réglements lautet:
Kleinere Einlage-Guthaben werden jederzeit zurückbezahlt; für Beträge über Fr. 500 muss 14 Tage vorher gekündigt werden.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 10119 Einleger-Conti mit Guthaben unter Fr. 500	Fr. 1,587,963.40
9720 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 500, zu je Fr. 500	" 4,860,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	
c. 9720 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 500, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 6,447,963.40
rückzahlbar	
Fr. 12,603,192.35	
Fr. 19,051,165.75	

Beilage Nr. 5. Unterstützungsfonds für die Beamten.

Erste Zuweisung pro 1907 Fr. 2,344. —

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 610.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
I. Obligationen.					Uebertrag 4,858,590				
4	4 1/2 % Basellandschaftl. Kantonbank	200,000	100	200,000	8	3 1/2 % Einwohnergemeinde Biel	4,000	93	3,720
25	4 % Thurgauische Kantonbank	300,000	100	300,000	32	4 % Toggenb. Bank à 500/1,000/5,000/10,000/20,000	264,500	100	264,500
3	3 1/2 % "	26,000	99	25,740	8	4 % Gemeinde Schwanden	40,000	100	40,000
2	3 1/2 % "	6,500	98	6,370	10	4 % Bank in Zug	100,000	100	100,000
45	4 % Schweizer. Bankverein à 500/1,000/5,000/10,000	209,000	100	209,000	20	4 1/2 % A.-G. Bad Stachelberg	20,000	100	20,000
21	4 % Bank in Luzern	330,000	100	330,000	25	4 % Kanton Glarus	27,500	100	27,500
34	4 1/2 % "	50,000	100	50,000	5	3 1/2 % Gemeinde Niederurnen	5,000	96	4,800
71	4 % Vorarlbergbahn (m. Staatsgarantie) à fl. 200/400	28,400	90	25,560	20	4 % Basler Handelsbank	200,000	100	200,000
10	4 % Sparkassa Altstätten	50,000	100	50,000	20	4 % Schweizerische Kreditanstalt	100,000	100	100,000
6	4 1/2 % "	30,000	100	30,000	3	3 1/2 % "	3,000	99	2,970
48	4 1/2 % Arth-Rigibahn	48,000	100	48,000	1	3 1/2 % "	500	98	490
32	3,6 % Gemeinde Le Locle	32,000	95	30,400	1	3 1/2 % Zürcher Kantonbank	1,000	99	990
16	3 1/2 % " Thun	32,000	96	30,720	6	4 % Leihkasse der Stadt Zürich	80,000	100	80,000
23	4 % Eidgenössische Bank A.-G.	140,000	100	140,000	21	4 % Bank in Baden	300,000	100	300,000
53	4 % Gemeinde La Chaux-de-Fonds	53,000	100	53,000	10	4 1/2 % "	100,000	100	100,000
14	3 1/2 % "	14,000	96	13,440	2	4 % Molini-Zoppi, A.-G. Redona	20,000	100	20,000
97	3,6 % Stadtgemeinde Winterthur	48,500	110	53,350	10	4 % Inkasso- und Effektenbank Zürich	50,000	100	50,000
21	4 % Aktiengesellschaft Leu & Co	73,000	100	73,000	5	4 % Bank in Schwyz	10,000	100	10,000
96	3 1/2 % "	100,000	96	96,000	300	3 1/2 % Einwohnerg. Baden (m. Staatsgarantie) à 1,000	300,000	98	294,000
20	4 1/2 % "	100,000	100	100,000	21	4 1/2 % Creditanstalt St. Gallen	250,000	100	250,000
50	4 1/2 % "	90,000	100	90,000	4	4 % "	10,000	100	10,000
8	4 % Tessinfluss-Korrektion	4,000	100	4,000	8	3 1/2 % Bank in Schaffhausen	40,000	99	39,600
3	4 % Aargauische Creditanstalt	150,000	100	150,000	21	4 1/2 % Seidenstoffweberei vorm. Gebr. Naf	21,000	100	21,000
40	3 1/2 % Stadt Luzern	40,000	93	37,200	4	3 1/2 % Obwaldner Kantonbank	20,000	99	19,800
128	4 % Bank in Winterthur	640,000	100	640,000	5	4 % Gewerbebank Zürich	25,000	100	25,000
45	4 % Schweizer. Gesellschaft f. electr. Industrie à 1,000	45,000	95	42,750	25	4 % Kammgarnspinnerei Derendingen	25,000	100	25,000
39	4 % Hypothekbank Winterthur	305,000	100	305,000	10	4 % Bank für Graubünden	100,000	100	100,000
6	4 1/2 % "	55,000	100	55,000	10	4 % Banque de l'Etat de Fribourg	50,000	100	50,000
47	3 1/2 % Thurgauische Hypothekbank	127,000	98	124,460	50	4 1/2 % Weberei Sernthal A.-G.	50,000	100	50,000
46	4 1/2 % "	328,000	100	328,000	8	4 % Stadt Zürich	8,000	100	8,000
5	4 1/2 % "	50,000	100	50,000	8	3 1/2 % Basler Kantonbank	24,000	98	23,520
14	3 1/2 % Gemeinde St. Immer	14,000	96	13,440	1	4 % St. Gall. Hypothekarkasse	100,000	100	100,000
5	4 % Basellandschaftl. Hypothekbank	50,000	100	50,000	16	4 % Handwerkerbank Basel	130,000	100	130,000
7	3 1/2 % Kanton Luzern	7,000	96	6,720	50	4 1/2 % Sernthalbahn A.-G.	50,000	100	50,000
110	3 1/2 % Schweizerische Bundesbahnen	110,000	96	105,600	10	4 % Appenzell A.-Rh. Kantonbank	200,000	100	200,000
4	3 1/2 % Banque foncière du Jura	4,000	93	3,720	178	3 1/2 % Kanton St. Gallen	178,000	96	170,880
42	4 % "	36,000	100	36,000	25	4 1/2 % "Motor" A.-G.	25,000	100	25,000
10	4 1/2 % "	10,000	100	10,000	10	4 1/2 % Basellandschaftl. Kantonbank	50,000	100	50,000
71	4 % Schweizerische Volksbank	355,000	100	355,000	9	4 1/2 % Basler für Appenzell A.-Rh.	50,000	100	50,000
11	4 1/2 % "	55,000	100	55,000	10	4 % Preussische Staatscheine	15,000	98/123	18,081
20	4 % Grand Hotel, National Luzern	20,000	100	20,000	36	4 % Società Immobiliare Rom	fr. 250	90	8,100
15	3 1/2 % Solothurn. Kantonbank à 1,000/2,000/10,000	88,000	99	87,120	236	Zinsanteilscheine Agro Veronese (pro memoria)			
29	4 % "	245,000	100	245,000	50	4 % Industrie-Ges. für Schappe Basel	50,000	100	50,000
2	4 % Rheinthal. Creditanstalt	10,000	100	10,000					7,901,541
4	4 1/2 % "	40,000	100	40,000					
5	4 1/2 % "	50,000	100	50,000					
26	4 % Bank in Zofingen	50,000	100	50,000					
6	4 1/2 % "	30,000	100	30,000					
	Uebertrag			4,858,590					
					II. Aktien.				
					36	Società Generale Immobiliare Rom	9,000	per	7,200
					204	Schweizerische Nationalbank	50% nominal	500	51,000
					TOTAL 7,959,741				

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles

Régie des annonces.
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

MONTREUX G^d Hotel Eden
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See neben dem Kursaal. — Garten. — Mässige Preise. (79.)

Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique
MM. les actionnaires de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie électrique sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le lundi, 11 mai 1908, à 3 heures de l'après-midi, à la chambre de commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.

Ordre du jour:
Rapport du conseil d'administration.
Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
Vote sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
Nomination d'administrateurs.
Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1908.
Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1907, ainsi que le rapport des MM. les commissaires-vérificateurs, sont tenus dès ce jour à la disposition de MM. les actionnaires, au Siège Social, 6, Rue de Hollande, à Genève.
MM. les actionnaires qui désirent prendre part à l'assemblée générale ordinaire du 11 mai 1908, sont priés de déposer leurs titres avant le 6 mai à Genève: au Siège Social, 6, Rue de Hollande;
à Paris: 73, Boulevard Haussmann;
à Bâle: au Bankverein Suisse; (934.)
à Zurich: à la Société de Crédit Suisse.

Société anonyme des Fabriques de Chocolat et de Confiserie
J. Klaus, au Locle
Le coupon numéro 9 des actions sociales A. et B. est payable dès ce jour par 25 francs aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtelaise.
Le Locle, le 31 mars 1908. (878.)
Le conseil d'administration.

Anzeige
Wir beehren uns, Ihnen anzuzeigen, dass wir unsere Advokaturbureaux vereinigt haben und vom 1. April 1908 an als
Advokaturbureau
Elsener, Wyss & Bader
Chalgasse 27 (b. Paradeplatz)
Zürich I
gemeinsam weiterführen werden. (877)
Mit vollkommener Hochachtung
Dr. R. Bader W. Elsener Dr. H. O. Wyss
Rechtsanwalt Rechtsanwalt u. Bücherexperte Rechtsanwalt

SOCIÉTÉ ANONYME "BRITANNIA", GENEVE
Assemblée générale ordinaire
L'assemblée générale annoncée pour le jeudi 26 mars 1908 n'ayant pu avoir lieu, Messieurs les actionnaires sont convoqués à nouveau en assemblée générale ordinaire pour le lundi 27 avril 1908 à 5 heures de l'après-midi, dans la petite salle de la **Chambre de Commerce, 2, Boulevard du Théâtre, à Genève.** (904.)
Ordre du jour:
1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1907.
2° Rapport de M. le commissaire-vérificateur.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Fixation du dividende et des répartitions.
5° Nomination d'un commissaire-vérificateur pour l'exercice 1908.
6° Propositions individuelles.
Pour prendre part à cette assemblée, MM. les actionnaires devront présenter leurs titres jusqu'au 25 avril à la **Banque Populaire Genevoise, rue de la Tour de l'Île, à Genève, ou à défaut un certificat de dépôt d'une autre banque.**
MM. les actionnaires sont instamment priés de déposer leurs titres en temps utile.
En vertu de l'art. 641 C. O., le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition des actionnaires huit jours avant l'assemblée, à la Banque Populaire Genevoise, à Genève.

Anschreibung von Bauarbeiten

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten für die Erstellung von Etagenwaschräumen und Erweiterung der Abortanlagen, sowie die Granitplattenlieferungen für den Neubelag der Treppen in der Kaserne in Frauenfeld werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind bei der Kasernenverwaltung in Frauenfeld aufgelegt, wo auch Angebotformulare erhoben werden können. (923.)

Uebernahmefertigen sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Kaserne Frauenfeld» bis und mit dem 14. April nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 3. April 1908.

CLUB ROYALES



Sumatra-Havana

Ein Meisterstück der Schweizer Cigarren-Industrie, hervorragend in der Zusammenstellung vorzüglicher Sumatra und Havana Tabake, hochelegante Cigarre, liefert durchweg hellfarbiges, wunderschönes Sortiment u. dürfte den Liebhabern einer besonders milden, feinen Qualität erwünscht sein.

Versand franko gegen Nachnahme od. Postscheck-Einzahlung V. 326.

Musterpaket 10 Stück Fr. 3.25
50 „ „ 15.— (597)
100 „ „ 28.—

Basler Cigarren-Versandhaus
Hermann Kiefer, Basel.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Aus reiner
Braunkohle
hergestellt
In Würfelform
ca. 150 gr schwer



haben gegenüber
Kohlen folgende
Vorteile:

Gleichmäßige Wärmeabgabe — Keine Stichflamme
Keine Reparaturen durch Verschleiss der Feuerungsteile
Keine Schlackenbildung und daher bequeme Bedienung
Rauchschwache Verbrennung, (deshalb) einfachste Lösung der Rauchbelästigungsfrage

Im Verbrauch ist das Braunkohlen-Briket nicht teurer als Steinkohle und lässt sich vorteilhaft verwenden in:

- Generatoren** für Sauggas, Heizgas in Glasfabriken, Glühereien etc.
- Dampfkesseln**, speziell Flammrohrkesseln, Lokomobilen, Kesseln mit Schrägrostfeuerungen für gemischten Brennstoff (Holzabfälle, Lohe etc.)
- Oefen** für industrielle Zwecke, in Giessereien, Tonwaren- und Gipsfabriken, Kalkbrennereien, Ziegeleien etc.
- Darren** für Brauereien, Röstereien etc. (573)

Ingenieurbesuch kostenlos zur Durchführung von Versuchen, Unterweisung des Personals etc.

Schweiz. Briket Import Gesellschaft Basel

Schweizerische Hefefabriken A. G. Olten

EINLADUNG

zur
1. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Mittwoch, 22. April 1908, vormittags 9 Uhr
im Bahnhof (Sitzungssaal) Olten.

Traktanden:

- Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle.
- Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
- Besetzung der Kontrollstelle. (935.)
- Kontrahentenversammlung.

Die Bilanz und die Betriebsrechnung liegen auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Quarante-troisième tirage au sort

opéré le 31 mars 1908

des obligations remboursables au 20 janvier 1909

de l'emprunt à primes de 3 millions, 1887

DES COMMUNES FRIBOURGEOISES ET NAVIGATION

Obligations sorties et remboursables à fr. 50 avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de fr. 33. —

N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.
169	83.—	12,695	83.—	24,785	83.—	37,888	83.—	51,663	83.—
3,068	83.—	14,142	83.—	24,825	83.—	38,462	83.—	52,046	83.—
3,674	283.—	14,321	283.—	24,849	83.—	39,801	83.—	52,151	83.—
4,066	83.—	14,706	83.—	25,556	83.—	40,189	83.—	52,340	83.—
4,192	83.—	15,131	83.—	25,664	283.—	40,433	83.—	53,867	83.—
4,710	83.—	15,289	283.—	26,656	83.—	42,985	83.—	54,372	83.—
5,844	283.—	17,178	83.—	30,213	83.—	43,758	83.—	55,141	83.—
5,891	83.—	20,112	83.—	30,264	283.—	45,011	83.—	55,666	283.—
6,178	83.—	20,288	583.—	31,441	83.—	45,917	83.—	56,070	83.—
6,274	283.—	21,168	283.—	32,199	83.—	47,112	283.—	56,077	83.—
6,334	283.—	21,847	283.—	32,835	283.—	47,157	283.—	57,423	83.—
7,231	83.—	22,247	1083.—	33,173	83.—	47,272	83.—	58,457	83.—
7,737	283.—	22,431	83.—	32,376	83.—	48,548	83.—	59,414	283.—
8,757	283.—	23,434	83.—	33,024	83.—	50,282	283.—	59,596	283.—
9,516	83.—	24,273	83.—	33,931	283.—	51,268	583.—	59,905	83.—
9,910	83.—	24,455	83.—	34,587	83.—	51,591	83.—		

Obligations échues à ce jour et non encaissées:

N ^{os}	Fr.	N ^{os}	Fr.						
2,765	81.50	14,136	78.50	27,116	77.—	31,900	78.50	44,732	81.50
3,118	281.50	15,293	381.50	27,689	81.50	33,703	381.50	45,028	377.—
4,456	80.—	19,523	80.—	28,626	77.—	34,361	277.—	45,521	77.—
6,272	75.50	23,015	75.50	29,306	81.50	36,937	81.50	45,525	277.—
7,151	281.50	23,042	277.—	29,358	80.—	37,154	381.50	45,958	81.50
8,478	77.—	24,038	81.50	29,953	78.50	37,313	77.—	48,060	78.50
8,701	77.—	24,591	275.50	29,968	78.50	40,065	81.50	49,884	78.50
9,116	81.50	25,678	281.50	30,804	77.—	41,167	381.50	50,346	81.50
11,366	81.50	25,679	81.50	30,862	81.50	41,691	81.50	53,600	78.50
11,673	78.50	26,309	71.—	31,195	381.50	43,131	81.50	54,685	81.50
12,841	369.50	27,080	75.50	31,718	75.50	43,564	80.—	55,259	81.50
12,993	81.50								

Fribourg, le 31 mars 1908.

(931.)

BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Suisse).



Aktiengesellschaft Hotel Gurnigel

Einladung

zur

Generalversammlung unserer Gesellschaft

Die tit. Aktionäre werden hiermit zu der **Mittwoch, 15. April 1908, vormittags 10 1/2 Uhr**, im **Café Merz**, Amthausgasse 30 in **Bern**, stattfindenden achtzehnten ordentlichen Generalversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

- Entgegennahme des Berichtes des Verwaltungsrates und der Jahresrechnung pro 1907.
- Bericht der Kontrollstelle.
- Genehmigung des Jahresberichtes und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, sowie Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes.
- Bestimmung der Entschädigung des Verwaltungsrates (§ 23 der Statuten).
- Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1908.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Freitag, den 10. April 1908** mit einem zu unterzeichnenden Bordereau versehen, in **Bern** bei der **Kantonalbank** von **Bern**, bei der **Spar- & Leihkasse** und den **Herren Marcuard & Cie.**; in **Basel** bei den **Herren Dreyfus Söhne & Cie.**; in **Zürich** bei der **Eidgenössischen Bank (A.-G.)**, bis nach beendeter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen die Zutrittskarte verabfolgt wird.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, samt dem Berichte der Kontrollstelle sind vom **7. April 1908** an bei der **Kantonalbank** in **Bern** zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. (869.)

Bern, den 20. März 1908.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

C. Trachsel.

Société Anonyme du Grand Hôtel Excelsior & Bon-Port Montreux

Capital fr. 500,000, porté à fr. 750,000

par décision de l'assemblée générale du 16 août 1908

EMISSION DE Fr. 250,000

divisés en 500 actions au porteur de fr. 500 chacune (fr. 100,000 sont déjà souscrits)

Le conseil d'administration offre ces titres en souscription publique aux conditions suivantes:

- a. L'émission aura lieu du 3 au 11 avril inclusivement;
- b. Le prix d'émission est fixé **au pair**;
- c. Les actionnaires actuels ont un privilège à raison de une action nouvelle pour deux anciennes;
- d. Les actions nouvelles porteront jouissance dès le 1^{er} juillet 1908 et la libération devra se faire avant cette date. Un intérêt de 5% sera bonifié aux souscripteurs qui libéreront par anticipation.

La Société du Grand Hôtel Excelsior et Bon-Port a été fondée en 1905, dans le but de racheter les immeubles comprenant l'Hôtel Bon-Port et

Les souscriptions sont reçues sans frais aux domiciles suivants:

Montreux: Banque Populaire Suisse.
MM. William Cuénod & Cie.
M. Ernest Perret.
M. D. Miéville.

Lausanne: Banque Populaire Suisse.
Banque d'Escompte et de Dépôts.
Union Vaudoise du Crédit et ses Agences.
MM. Ch. Schmidhauser & Cie.

Vevay: MM. William Cuénod & Cie.
Crédit du Léman. (944)
Yverdon: MM. Pignet & Cie.
Genève: Banque Populaire Suisse.

Fribourg: Banque Populaire Suisse.

Berne: Banque Populaire Suisse.

dépendances, et de les agrandir en construisant un hôtel de tout premier ordre. Cet hôtel, l'«Excelsior» est terminé et va s'ouvrir dans quelques jours. Il contient des locaux publics splendides: Restaurant, Salle à manger, Salle des fêtes, Grand-Hall, Grand-Salon, Bar-Billard et des chambres d'hôtes toutes orientées au midi avec toilettes et bains attenants. Le confort le plus raffiné y est adopté. L'Hôtel est placé dans la partie la plus centrale et la plus abritée de la contrée, séjour de prédilection de la colonie anglaise et des étrangers en général.

Pour le surplus, voir au prospectus.

Le conseil d'administration.

Schweizer Schuhwaren



Vorrätig in den Schuhbandlungen (47)

AVVISO DI CONVOCAZIONE (936.)

I signori azionisti della **Società Anonima Botta e Cⁱ** sono convocati in assemblea ordinaria in Locarno, alla sede sociale, il giorno 18 corr., alle ore 2 pom., per deliberare intorno alle seguenti **TRATTANDE:**

- 1° Approvazione del bilancio dell'esercizio 1907.
- 2° Nomine statutarie.
- 3° Variazioni degli art. 1, 2, 6, 13 lett. a, 19, 25 dello statuto.
- 4° Emissione di obbligazioni ipotecarie.
- 5° Eventuali.

Il conto profitti e perdite, il bilancio ed il rapporto dei revisori sono visibili presso la sede sociale.

Per partecipare all'assemblea occorre depositare le azioni presso la spett. Banca Svizzera-Americana in Locarno.

Locarno, il 2 aprile 1908.

Il consiglio di amministrazione.

Bank in Baden

Gemäss Schlussnahme der Generalversammlung vom 21. März 1908 wird der Coupon Nr. 44 unserer Aktien von heute ab an unserer Kasse in Baden, sowie bei der Bank in Winterthur in Winterthur und Zürich mit Fr. 22.50 eingelöst. (814.)

Baden, den 23. März 1908.

Der Verwaltungsrat.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Aktienkapital und Reserven Fr. 5,000,000

Ausgabe von 4 1/4 % Obligationen auf 4-6 Jahre fest

(721.)

Die Direktion.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich. Bankgeschäft.

Vermittlung von Kapitalanlagen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [39]
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonte von in- und ausländischen Wechseln.

HANS SCHWARZ ADRESSBUCH der SCHWEIZ für Handel, Industrie & Gewerbe

Ausgabe 1907/08

in 2 Bänden Fr. 20

Ausgabe 1909/10 in Vorbereitung

erscheint geg. Ende lauf. Jahres.

Subskriptionspreis Fr. 20.

Schweizer Industrie-Verlag A. G.

ZÜRICH. (671.)

Für Bankdirektoren!

Jüngerer Angestellter aus der **Effektenbranche** deutsch, französisch, etw. englisch, wünscht **Vertrauensposten.** (938.) Nähere Auskunft wird gerne sub Chiffre **Zag E 233** erteilt durch **Rudolf Mosse, Bern.**



A. WARTH-WINTERTHUR
KAUTSCHUK- & METALLSTEMPELFABRIK
PAGINIRMASCHINEN
PETSCHAFTE, PLOMBENZANGEN
Wiederverkäufer stets gesucht.

Buchführung

Einrichtung derselben für kaufmännische und industrielle Unternehmen von Privaten und Gesellschaften;

Revisionen

von Buchführungen, Abschlüssen, Inventaren, Verwaltungen etc.

Expertisen in gerichtlichen Buchführungsfragen

Einzel-Unterricht

in der Buchführung aller Systeme übernimmt: (910.)

R. E. Schnorf, Bücherrevisor, Hafnerstr. 47, Zürich-Industriequart.

KOPIER - Pressen

- Maschinen

- Bücher

- Utensilien

Illustrierte Preisliste

(801) gratis

Markwälder & Ganz - St. Gallen

Dr. jur. Otto Wettstein

Rechtskonsulent in Versicherungssachen

Spielgasse 66 BERN beim Bahnhof



Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt, H. Frisch, Bücherexperte, Zürich, B. 15.